DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

- HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ DEZENTRALER ANLAGEN
- ANLAGEN DEZENTRALER REGENWASSERBEHANDLUNG
- PFLASTERBELÄGE MIT GRUNDWASSERSCHUTZ
- KONZEPTE ZUR WIEDER-HERSTELLUNG DES REGEN-WASSERKREISLAUFES
- PUMPENANWENDUNGEN IN DER REGENWASSER-BEWIRTSCHAFTUNG

ANMELDE-FORMULAR UMSEITIG
Die Teilnahme ist kostenlos!

Bei der Ingenieurekammer Bayern als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung angefragt.

HTI Gienger KG
Poinger Straße 4
85570 Markt Schwaben
Telefon +49 8121 44-0
Telefax +49 8121 44-348
www.hti-bayern.de

Mall GmbH
Hüfinger Straße 39-45
78166 Donaueschingen
Telefon +49 771 8005-0
Telefax +49 771 8005-100
www.mall.info
info@mall.info

Godelmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 1
92269 Fensterbach
Telefon +49 9438 9404-0
Telefax +49 9438 9404-69
www.godelmann.de
info@godelmann.de

H. Klostermann GmbH & Co. KG
Am Wasserturm 20
48653 Coesfeld
Telefon +49 2541 749-0
Telefax +49 2541 749-49
www.klostermann-beton.de
info@klostermann-beton.de

KSB AG
Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal
Telefon +49 6233 86-0
Telefax +49 6233 86-3439
www.ksb.com
info@ksb.de

Wavin GmbH
Industriestraße 20
49767 Twist
Telefon +49 5936 12-0
Telefax +49 5936 12-211
www.wavin.de
info@wavin.de

Anmeldung:
Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte das Formular.
Die Teilnahme ist kostenlos.

PR-0178 WO 05/16

FACHTAGUNGEN

Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung – Technischer Stand und Ausblick

25. Oktober 2016, Markt Schwaben

DIE THEMATIK

Starkregenereignisse sind Niederschläge mit hoher Intensität und seltener Wiederkehrwahrscheinlichkeit. Informationen dazu gehören zu den wichtigsten Grundlagen der wasserwirtschaftlichen Planung. Neben der Menge muss heutzutage auch der Verschmutzungsgrad des abfließenden Regenwassers beurteilt werden. Nur so können geeignete Maßnahmen getroffen werden, um gemäß Wasserhaushaltsgesetz die Belastung der Gewässer so gering wie möglich zu halten und die Einleitung in die Kanalisation zu vermeiden. Welchen Handlungsspielraum bietet dezentrale Regenwasserbewirtschaftung? Die Teilnehmer der Veranstaltung erfahren Neues zum Stand der Technik sowie Bewährtes zur Anwendung der DIN 1986-100 und weiterer Regeln der Technik in der Planungspraxis.

Themen:

- Zielgrößen der Regenwasserbewirtschaftung
- Maßnahmen wie Nutzung, Versickerung, Retention, Behandlung, Verdunstung
- Einflüsse von Starkregen auf die Entwässerung
- Schadstoffe im Niederschlagswasser – Zusammensetzung und Behandlungsverfahren
- Reinigungsmechanismen und Typisierungsparameter
- Technische Absorber, neue Prüfverfahren
- Betrieb und Unterhalt von Vorbehandlungsanlagen
- Umgang mit stark belasteten Verkehrsflächen
- Reinigung von Niederschlagswasser durch versickerungsfähige Pflasterflächen

DER TAGUNGSORT

25. Oktober 2016 **Fachwelten Bayern**
c/o HTI Gienger KG
Poinger Straße 4
85570 Markt Schwaben
www.fachwelten-bayern.de

DAS TAGUNGSPROGRAMM

11:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer mit Imbiss und Besichtigung der Fachausstellung

12:15 Uhr Begrüßung
Klaus Kiesel
Bereichsleiter HTI Gienger KG

12:30 Uhr **Handlungsempfehlungen für den Einsatz dezentraler Anlagen**
Prof. Dr. Brigitte Helmreich
TU München

13:15 Uhr **Anlagen dezentraler Regenwasserbehandlung – Reinigungsmechanismen und Typisierungsparameter**
Dipl.-Ing. Stephan Klemens
Entwicklungsleiter Mall GmbH

14:00 Uhr **Zurück zum natürlichen Wasserhaushalt – Pflasterbeläge mit Grundwasserschutz**
Prof. Dr.-Ing. Carsten Dierkes
H. Klostermann GmbH & Co. KG
Godelmann GmbH & Co. KG

14:45 Uhr Pause

15:15 Uhr **Klimagerecht – vom Dach bis in den Boden! Ganzheitliche Konzepte zur Wiederherstellung des Regenwasserkreislaufes**
B Eng. Julia Thieke
Wavin GmbH

16:00 Uhr **Pumpenanwendungen in der Regenwasserbewirtschaftung**
Bernd Kothe
KSB AG

16.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Klimaneutral hergestellt durch CO_2 Kompensation

ANMELDUNG

Online: www.mall.info
Fax-Antwort: 0771 8005-3136

FACHTAGUNG
Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung – Technischer Stand und Ausblick

❑ **Ja,** wir nehmen an der Veranstaltung,
❑ am 25. Oktober 2016 in Markt Schwaben teil.

Die Fachtagung ist kostenlos. Bei unentschuldigtem Fernbleiben würden wir jedoch eine Tagungspauschale von 30 EUR pro Person in Rechnung stellen. Selbstverständlich kann eine Ersatzperson kostenfrei teilnehmen.

❑ **Nein,** wir können nicht teilnehmen.
Senden Sie uns bitte Unterlagen zu.

Ansprechpartner: _____

Firma/Behörde: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail*: _____

* Bitte unbedingt für Zusendung der Anmelde- und Teilnahmebestätigung angeben

Teilnehmer: 1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

HTI GIENGER GC GRUPPE GODELMANN KLOSTERMANN KSB mall umweltsysteme wavin